

## Notizen.

---

### **Nach einem fliegenden Blatte von Horner's Hand.**

In 54.° nördl. und 192. östl. von Greenwich, 6½ deutsche Meilen im Westen von der Nordspitze von Unalaska und im Norden von dem nordwestlichen Theil der Insel Unnack liegt ein Fels, auf welchem von den ältesten Zeiten her die Aleuten viele Seelöwen und Seehunde erlegten. Im Jahre 1795 bemerkte man einen beständigen Nebel in der Nähe dieses Felsens, welcher selbst bei dem heitersten Wetter stehen blieb, so dass man es für Rauch hielt. Ein Einwohner von Unalaska, welcher endlich dahin fuhr, kam mit der Nachricht zurück, dass das Meer daselbst koche. Der Rauch dauerte indessen ohne grosse Abänderung fort bis endlich im Jahre 1800 bei aufheiterndem Wetter den erstaunten Insulanern eine kleine nie gesehene Insel in der Nachbarschaft des Felsens sich entdeckte. Es war ein kleiner Pik, der unaufhörlich Flammen und Rauch ausspie. Nur 1802 zur Zeit eines starken Erdbebens auf Unalaska, brannte dieser Pik nicht; desto stärker der Vulkan auf Unalaska. Einige Insulaner, welche im April 1806 die neue Insel besuchten, sagten Folgendes aus: Sie hätten in etwa sechs Stunden die Insel umrudert, welches für den Umfang derselben 4 deutsche Meilen, etwa 30 Werste giebt. Um den Pik zu ersteigen, wenn dieses seines jähren Abhanges wegen möglich wäre, würde man ihrer Meinung nach wohl sechs Stunden nöthig haben. Sie landeten an dem flachen südlichen Ufer, weil von der steilen Nordseite eine weiche Materie vom Gipfel des brennenden Vulkans herunter ins Meer floss, und die Erde dort zu heiss war. Mit grosser Beschwerlichkeit gelangten sie endlich nicht völlig bis zur halben Höhe des Piks. Hier war die Erde merklich wärmer, und aus mehreren Höhlen des Berges drang Rauch und Hitze hervor. Mit einem Erstaunen, das sie selbst in der Erinnerung noch mit Freude erfüllte, fanden sie Seelöwenfleisch, welches sie beim Ausruhen in eines dieser Löcher gehängt hatten, sehr gut gebraten. Mangel an Wasser, das sie auf der Insel

zu finden gehofft hatten, nöthigte sie bald zur Rückkehr. Ausser einigen Stückchen gediegenem Schwefel brachten sie nichts von da zurück; die Steine, sagten sie, wären wie die auf Unalaska. [R. Wolf.]

### Auszüge aus den Sitzungsprotokollen.

#### Hauptversammlung den 27. Mai 1878.

In Verbinderung des Präsidenten und Vicepräsidenten leitet der Aktuar die Geschäfte.

1) Vorlage der Rechnung für das Jahr 1877 durch Herrn C. Escher-Hess, Quästor:

| Ausgaben:                              |                 | Einnahmen:                                       |                  |
|--|-----------------|--|------------------|
|  | Fr. Ct.         |  | Fr. Ct.          |
| Bücher . . . . .                       | 3213. 10        | Alte Restanz v. Jahr                             |                  |
| Buchbinder . . . . .                   | 686. —          | 1876 . . . . .                                   | 75556. 46        |
| Neujahrsstück . . . . .                | 343. 28         | Jahreszinsen . . . . .                           | 3498. 50         |
| Vierteljahrsschrift . . . . .          | 2454. 60        | Marchzinsen . . . . .                            | 167. 30          |
| Katalog . . . . .                      | 379. 50         | Eintrittsgelder . . . . .                        | 100. —           |
| Miethe, Heizung, Beleuchtung . . . . . | 186. —          | Jahresbeiträge . . . . .                         | 2375. —          |
| Mobilien . . . . .                     | —.—             | Neujahrsstück . . . . .                          | 281. —           |
| Besoldungen . . . . .                  | 500. —          | Katalog . . . . .                                | 20. —            |
| Verwaltung . . . . .                   | 267. 35         | Vierteljahrsschrift . . . . .                    | 186. 64          |
| Steuern . . . . .                      | —.—             | Legate . . . . .                                 | —.—              |
| Passivzinse . . . . .                  | —.—             | Beiträge v. Behörden u. Gesellschaften . . . . . | 815. —           |
| Allerlei . . . . .                     | —.—             | Allerlei . . . . .                               | —.—              |
| <b>Summa . . . . .</b>                 | <b>8029. 83</b> | <b>Summa . . . . .</b>                           | <b>82999. 90</b> |

Wenn von den Einnahmen von Fr. 82999. 90 Cts. abgezogen werden die Ausgaben von „ 8029. 83 „

so bleibt als Uebertrag auf 1878 Fr. 74970. 07 Cts.

Er betrug 1877 „ 75556. 46 „

Somit ergibt sich für 1877 ein Rückschlag von Fr. 586. 39 Cts.

Die Gesellschaft besitzt ferner fünf erratische Blöcke, nämlich 2 bei Wald, 1 bei Ringweil (Hinweil), 1 bei Embrach, 1 bei Wytikon.